



NAVEND -
Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî
Center for Kurdish Studies
Centre des Etudes Kurdes
ناوهندی لیکۆلینهوهی کوردی

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle und dem Amt für Integration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Bielefeld

Einladung zur Veranstaltung

Zwischen Tradition und Emanzipation – Chancen bei der Entwicklung neuer Lebenskonzepte kurdischer Frauen in Deutschland

Raum "Rochdale", 2. Etage im Alten Rathaus
Dienstag, 2. Dezember 2008, 15 – 18 Uhr
Niederwall 25, 33597 Bielefeld

Im Rahmen der Integrationsdebatte in Deutschland widmen sich Wissenschaft, Praxis und Politik zunehmend der Situation von Frauen mit Migrationshintergrund. Obwohl Migration von Frauen kein neues Phänomen ist, wurde noch nie so intensiv über Migrantinnen diskutiert wie heute. Dennoch bleibt die öffentliche Debatte über Migrantinnen häufig auf Themen wie Unterdrückung, Zwang und Gewalt beschränkt. Dabei werden sie meist empört als Opfer oder bedauernd als Mitglieder einer fremden, zugleich unantastbaren Kultur angesehen. Dies gilt in besonderem Maße für kurdische Frauen in Deutschland. Werden sie auf der einen Seite oft gar nicht als solche wahrgenommen, sondern pauschal nationalstaatlichen Kategorien wie "Türkinnen", "Iranerinnen" oder aber *dem* Islam zugeordnet, wird ein kurdischer Hintergrund häufig nur im Zusammenhang mit "Ehrenmord" oder Zwangsheirat erwähnt. Ihr Migrationshintergrund, ihre Situation in Deutschland und ihre Perspektiven sind jedoch vielfältig. Daher ist eine differenzierte Sichtweise bezüglich der Lebenssituation von Kurdinnen notwendig.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, am Beispiel der kurdischen Frauen Ressourcen und besonderer Potentiale von Migrantinnen zu thematisieren, ohne dabei jedoch problematische Aspekte auszublenden. Neben Expertinnen aus der Wissenschaft werden Vertreterinnen aus der Frauen – und Integrationsarbeit, der kommunalen Verwaltung sowie der Landespolitik zu Wort kommen. Gemeinsam sollen die Chancen und Möglichkeiten, die sich Frauen in der Migration bei der Entwicklung neuer Lebensentwürfe bieten, diskutiert und mögliche Hindernisse kritisch betrachtet werden.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein!

Zur besseren Planung würden wir uns über eine Anmeldung (per Telefon, Fax, E-Mail oder auf dem Postweg) **bis 1. Dezember 2008** freuen.

Zwischen Tradition und Emanzipation – Chancen bei der Entwicklung neuer Lebenskonzepte kurdischer Frauen in Deutschland

Raum "Rochdale", 2. Etage, im Alten Rathaus
Dienstag, 2. Dezember 2008, 15 – 18 Uhr
Niederwall 25, 33597 Bielefeld

15:00 ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Karl-Heinz Voßhans, *Leiter Amt für Integration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Bielefeld*

15:15 IMPULSE und GESPRÄCHSKREIS

Erkenntnisse aus der Studie "Beruflich erfolgreiche Frauen mit Migrationshintergrund"

Zuhal Kavacik, Universität Osnabrück

Die besondere Situation der Frauen

Ilse Buddemeier, Leiterin Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

Welche Rolle spielt Tradition im Alltag kurdischer Frauen – In welcher Beziehung stehen Tradition, Emanzipation und Integration?

Cinur Ghaderi, psychologische Psychotherapeutin und Journalistin

Die Bedeutung von migrationssensibler und kultur-reflexiver Familienberatung

Bircan Dinç, FamilienWelten e.V.

Chancengleichheit in Bildung, Beruf und gesellschaftlicher Teilhabe – Möglichkeiten und Perspektiven aus Sicht der Politik

N.N.

18:00 **Lyrik als Brücke hin zur Integration und Ausklang mit einem Gedichtsbeitrag von Nilgün Demirkaya**

Moderation: Berivan Aymaz, NAVEND e.V.